

November | 13
2020 | 14
FRANKFURT

DIE THURE VON UEXKÜLL-AKADEMIE FÜR INTEGRIERTE MEDIZIN (AIM)

Patientinnen und Patienten, die zu uns kommen, erzählen uns ihre Geschichte. Sie berichten von Beschwerden, Symptomen, Beziehungen, Leid und Verlust. Jede Geschichte ist wie ein Buch. Mal dicker, mal dünner; mal spannend, mal verwirrend. Manches wird verständlich, vieles nicht.

Aber letztlich fängt jedes Buch auf der Zeichenebene mit den Buchstaben an. Aus den Buchstaben werden Wörter, die über die Anwendung einer Grammatik zu Sätzen werden. Die Sätze beschreiben etwas aus unserem Leben, das nicht selten wie in Abschnitte, also Kapitel, untergliedert ist. Das eine geht zu Ende, das nächste fängt an, aber sie haben einen Bezug zueinander.

Die modellhaften Überlegungen Thure von Uexkülls sind wie die Zeichen und die Grammatik unserer Sprache – angewendet auf die Medizin. Sie sollen helfen, die Geschichten unserer Patienten besser zu verstehen. Was lesen wir? In welchem Kapitel befinden wir uns? Gibt es „hidden tracks“, also versteckte Kapitel, die wir nicht zu Gehör bekommen, die aber unabdingbar sind für das Verstehen?

Das sind die Grundgedanken der **Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM)**, die 1992 gegründet wurde. Um Bücher zu lesen, muss man weder Linguist noch Philosoph sein. Aber in der praktischen Anwendung unseres Heilberufes ist es hilfreich, sich mit der Ordnung und Struktur der uns dargebotenen Geschichten zu beschäftigen. In der Akademie sind Menschen aller Fachrichtungen vertreten. Die Prinzipien sind ubiquitär anwendbar, und die Beschäftigung mit Zeichen ist alles andere als trockene Theorie.

Die AIM ist eine lebendige Akademie, die vom Disput, vom Austausch lebt. Sie ist in Regionalgruppen organisiert, die unterschiedlich aktiv sind. Wir treffen uns jährlich zu sogenannten Werkstätten oder Tagungen, wo wir, basierend auf den Modellvorstellungen, unser tägliches Tun reflexiv hinterfragen. Wir forschen, wir unterstützen Kolleginnen und Kollegen am Beginn ihres beruflichen Werdegangs.

Tagungsort HAUS AM DOM
www.hausamdom-frankfurt.de

Anschrift Domplatz 3
60311 Frankfurt

Anmeldung modellwerkstatt2020@aim.com.de

Tagungsgebühr 30,00 € für die Tagungsteilnahme einschließlich des gemeinsamen Abendessens.
Bitte bezahlen Sie bei Tagungsbeginn vor Ort in bar. Studierende frei!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Mail.

Teilen Sie uns einfach Ihren Namen und Ihre Anschrift mit und ob Sie AIM-Mitglied sind.

Bitte beachten Sie außerdem, dass aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie eine kurzfristige Absage der Veranstaltung möglich ist.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

SAVE THE DATE

5. bis 6. November 2021, Erika-Haus Hamburg

22. Jahrestagung der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte (AIM)

Smarte Medizin

Digitalisierung als
sozialer Prozess
in der Medizin

Modellwerkstatt der
Thure von Uexküll-Akademie
für Integrierte Medizin (AIM)

Für eine bessere Medizin
www.aim.com.de



THURE VON
UEXKÜLL-AKADEMIE
FÜR INTEGRIERTE MEDIZIN

SMARTE MEDIZIN UND INTEGRIERTE MEDIZIN -

Ein Spannungsfeld

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie verleiht der Digitalisierung unseres gesellschaftlichen Lebens wie auch unseres Alltags in der Praxis oder im Krankenhaus enormen Aufwind. Viele von uns sammelten in den letzten Monaten erste Erfahrungen mit Videosprechstunden. Täglich werden wir in Fachzeitschriften, TV und Zeitungen bereselt mit digitalen Konzepten wie Telehealth App, Smart Hospital & Home, virtuelles Krankenhaus, Pflegeroboter oder Künstliche Intelligenz in der Medizin.

Digitalisierung in der Medizin ist weder gut noch schlecht: Die Bedeutungserteilung ergibt sich aus dem Kontext. So erleichtern unbestritten kontinuierliche Blutzucker-Messungen vielen Diabetikern die Stoffwechselkontrolle.

Aber digitale Algorithmen, Mustererkennungen zur Diagnosestellung oder andere Kategorisierungen können immer nur auf medizinischen Leitlinien und evidenzbasierter Medizin beruhen; wesentliche Aspekte einer patientenorientierten Medizin, die sich aus ärztlicher Erfahrung, der Berücksichtigung der subjektiven Patienten-Wirklichkeit und dem Ringen um gemeinsame Entscheidungsprozesse zwischen Arzt und Patient ergeben, bleiben unberücksichtigt. Fragen der Datensicherheit, die Gefahren eines Self-Tracking und eines gesellschaftlichen Überwachungsdrucks von Gesundheit und Krankheit kommen hinzu.

Zusammen mit Professor Dirk Baecker, Soziologe an der Universität Witten/Herdecke wollen wir auf dieser Modell-Werkstatt den Wandel, den Digitalisierungsprozesse in der Arzt-Patienten-Beziehung und im ärztlichen Alltag auslösen, in den Fokus nehmen, um zu einer differenzierteren Bewertung der Rolle fortschreitender Digitalisierung für eine Integrierte Medizin zu gelangen.

Gemäß der Tradition der Modellwerkstätten werden wir auch wieder ein Patienten-Interview erleben und uns anschließend mittels der Reflektierten Kasuistik darüber austauschen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Frankfurt.

Herzliche Grüße

Werner Geigges (Sprecher des Vorstands der AIM)

Gerlind Leininger (Oberärztin Rehaklinik Glotterbad)

TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG, 13. NOVEMBER 2020

- 14.30-15.00 Uhr **Kleiner Imbiß - Come together**
- 15.00-15.30 Uhr **Begrüßung - Einführung - Vorstellungsrunde**
Werner Geigges (Glottertal)
- 15.30-16.30 Uhr **Digitalisierung in Medizin und Krankenhaus**
Dirk Baecker (Witten/Herdecke)
- 16.30-17.30 Uhr **Diskussion**
- 17.30-18.00 Uhr KAFFEEPAUSE
- 18.00-19.30 Uhr Mitgliederversammlung
- ab 19.30 Uhr Geselliger Abend

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2020

- 09.15-10.15 Uhr **Live-Interview mit einer Patientin**
Gerlind Leininger (Glottertal)
- 10.15-10.45 Uhr KAFFEEPAUSE
- 10.45-12.30 Uhr **Reflektierte Kasuistik**
Gisela Volck (Frankfurt)
- 12.30-13.00 Uhr ABSCHLUSSPLENUM

Alle Inhalte dieser Fortbildung sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet.

Es liegen keine Interessenkonflikte des Veranstalters oder der wissenschaftlichen Leitung vor.

ReferentInnen legen potenzielle Interessenkonflikte in einer Selbstauskunft gegenüber den TeilnehmerInnen (z. B. erste Folie bei Vorträgen, Handout, Aushang, Hinweis im Programm, Link oder Download) selber offen.

Es findet kein Sponsoring der Veranstaltung statt.

Die Höhe der Gesamtaufwendungen der Veranstaltung liegt bei ca. 4.000,00 €.

REFERENTEN UND MODERATORINNEN

Univ.-Prof. Dr. Dirk Baecker ist Inhaber des Lehrstuhls für Kulturtheorie und Management an der Privaten Universität Witten/Herdecke.

Der Lehrstuhl beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit soziologischen und kulturwissenschaftlichen Fragen, mit der Theorie der nächsten Gesellschaft, Organisationsforschung und Managementlehre. Dirk Baecker interessiert die Frage, mit welcher soziologischen Theorie man die digitale Moderne begreifen kann.

www.uni-wh.de

Dr. Gerlind Leininger ist Fachärztin für Innere Medizin und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Sie arbeitet als Oberärztin in der Rehaklinik Glotterbad und ist Vorstandsmitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM).

Dr. Gisela Volck ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und war lange Jahre in eigener Praxis tätig. Heute engagiert sie sich im Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Asyl e.V. (FATRA) und ist Vorstandsmitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM).

WEITERE INFORMATIONEN

www.hausamdom-frankfurt.de

www.frankfurt.de

www.aim.com.de

